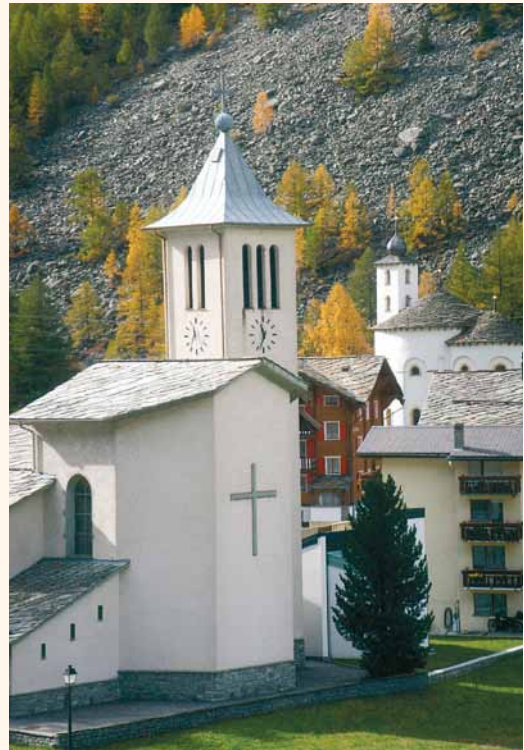


Pfarrblatt Mai 2016



Seelsorgeregion Saastal

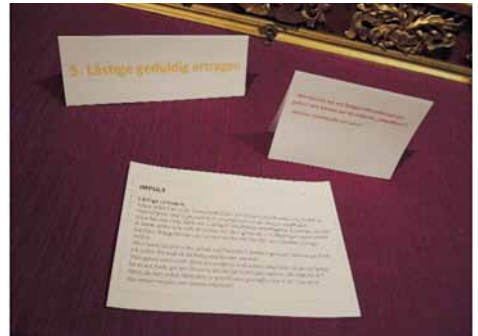
Saas-Almagell – Saas-Balen – Saas-Fee – Saas-Grund

Zusammenkunft der Lektoren- und Kommunionhelfer des Saastals

Am Montag, den 14. März 2016 waren alle Lektoren/-innen und Kommunionhelfer/-innen aus dem Saastal vom Pfarreirat Saas-Grund zu einem Nachtessen eingeladen. Als Dankeschön für die geleisteten Dienste.

Um 19.30 Uhr trafen wir uns in der Pfarrkirche von Saas-Grund. Dort begrüßte uns Pfarrer Amadé Brigger. Nach einem besinnlichen Einstieg teilten wir uns in sieben Gruppen auf, indem wir eine Nummer aus einem Körbchen zogen.

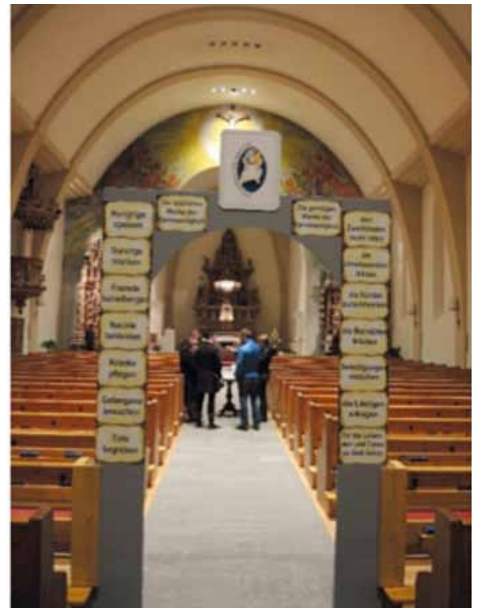
In der ganzen Kirche waren sieben Posten mit Impulsen und Fragen zu den sieben geistigen Werken der Barmherzigkeit verteilt, passend zum Jahr der Barmherzigkeit, welches unser Papst Franziskus ausgerufen hat.



So wanderten wir dann von einer Station zur anderen und liessen uns auf interessante Diskussionen über diese geistigen

Werke der Barmherzigkeit ein. Wir stellten fest, dass viele davon sehr schwierig sein können! Viel einfacher erschienen uns dagegen die leiblichen Werke der Barmherzigkeit.

Aber vielleicht lesen Sie selbst einmal auf dem Torbogen in der Kirche die Werke der Barmherzigkeit und entscheiden für sich, welche Sie einfacher zu bewerkstelligen finden.



Die Zeit verging viel zu schnell und wir mussten nach sechs Posten abrechenen, um die Küche nicht länger warten zu lassen. Gemeinsam sangen wir ein Schlusslied und empfingen den Segen, bevor wir dann in das Mehrzweckgebäude von Saas-Grund wechselten.



Dort empfingen uns die Pfarreiräte/-innen von Saas-Grund. Wir durften an festlich gedeckten und schön dekorierten Tischen Platz nehmen.

Nach einer köstlichen Tomatensuppe ging es gleich weiter mit einem feinen Plätzli an einer Pilzrahmsauce mit Nudeln und Gemüse hmmm...

Vor dem Dessert zeigte uns Bernhard Andenmatten ein paar Bilder aus dem vergangenen Kirchenjahr. Es ist erstaunlich, wie viele Anlässe in einem solchen Jahr stattfinden und wie rege sie besucht werden! Hier gebührt einmal ein Danke Ihnen allen, die Sie durch Ihre Anwesenheit zeigen, dass Sie die Arbeit hinter all diesen Anlässen schätzen! Vergelt's Gott!

Trotz der Fastenzeit genossen wir natürlich das Dessert und applaudierten auch gleich den zwei tollen Köchen, De Rooy Cornelius und Bax Constant.

Bei Kaffee mit Kuchen und tollen Gesprächen liessen wir diesen Abend ausklingen. Im Namen aller Kommunionhelfer/-innen und Lektoren/-innen bedanke ich mich ganz herzlich beim Pfarreirat von Saas-Grund, Bernhard Andenmatten und Pfarrer Amadé Brigger für diesen interessanten und gemütlichen Abend!

Und falls Sie jetzt auch Freude hätten Kommunionhelfer/-in zu werden – nach vorherigem Einverständnis Ihres Ortspfarrers – am Samstag, den 4. Juni 2016 findet im St. Jodernheim in Visp ein Kommunionhelferkurs mit Dr. Stephanie Abgottspon statt.

Lektorin Vreni Bumann-Kuhn

Jugendgottesdienst in Visp

Am Sonntag, den 20. März fand der Oberwalliser Jugendgottesdienst in der Dreikönigskirche in Visp statt. Auch alle Jugendvereine des Saastals waren herzlich dazu eingeladen. Etwa 25 Jugendliche der 4 Gemeinden trafen sich um 19.00 Uhr in der Kirche in Visp um gemeinsam die Messe zu feiern, welche unter dem Motto «Ich bi da» stand. Gestaltet wurde der Gottesdienst von Jugendseelsorger Damian Pfammatter und Pfarrer Konrad Rieder, umrahmt vom Chor der Gebetsgruppe von Visp. Zahlreiche Jugendliche und Junggebliebene trafen sich zu diesem Anlass, um sich durch gemeinsames Beten, Singen und Besinnen auf Ostern einzustimmen.

Bei einem anschliessenden Pizaessen im Restaurant Bristol, welches von den Pfarreien spendiert wurde, liessen die Pfarrherren und die Saaser Jugend den Abend ausklingen, bevor man sich wieder auf den Weg nach Hause machte. Allen Teilnehmenden ein herzliches Dankeschön!

Corinne Kalbermatten, Aktuarin JV Saas-Balen

Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Mai 2016

Der Monat Mai ist seit alter Tradition der besonderen Verehrung der Muttergottes geweiht. Maria hat uns Jesus, den Gottessohn, unseren Heiland und Erlöser, geboren. Wenn wir sie ehren, ehren wir gleichzeitig auch immer ihren Sohn. **So beten wir von Montag bis Freitag jeden Abend um 19.30 den Rosenkranz vor unserem prächtigen Rosenkranzaltar in der Pfarrkirche.**



1. **Sechster Sonntag der Osterzeit**
09.00 Amt

10.30 Messe im Altersheim
Opfer für die Arbeit der Kirche
in den Medien

18.00 Maiandacht
in der Dreifaltigkeitskapelle

2. Mo. **19.00 Bittprozession**
zur Dreifaltigkeitskapelle und
dasselbst hl. Messe gegen Felsstürze
und Steinschlag

3. Di. **08.00 Bittprozession**
zur Antoniuskapelle und daselbst
hl. Messe gegen Überschwemmungen
10.30 Messe im Altersheim

4. Mi. **08.00 Bittprozession**
zur Feekinnkapelle und daselbst
hl. Messe für reiche Ernte und gutes
Gelingen unserer täglichen Arbeit.
19.00 Vorabendmesse

5. Do. **HOCHFEST**
CHRISTI HIMMELFAHRT
10.30 Hochamt

Opfer für den Blumenschmuck

➤ **13.30 Gelübde-Prozession**
zur Hohen Stiege.

Alle Pfarreiangehörigen sind zur
Teilnahme herzlich eingeladen!

10.30 Messfeier im Altersheim



6. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
08.00 Stiftmesse mit eucharistischem Segen: 1. Hilda Zurbruggen und Josef Zurbruggen 2. Rosalia und Klemens Zurbruggen-Zurbruggen sowie Josef Zurbruggen 3. Elsi und Reinhard Zurbruggen-Bernegger
09.00 Krankenkommunion

7.–15. *Der Pfarrer weilt auf Pilgerreise nach Nevers und Lourdes. Vertretung: Dr. Robert Biel aus Tarnów (Polen).*

7. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
bei Dr. Robert Biel
19.00 Vorabendmesse

8. **Siebter Sonntag**
der Osterzeit –
Muttertag
09.00 Amt

10.30 Messe
im Altersheim

Opfer für die Belange der Pfarrei
18.00 Maiandacht
Dreifaltigkeitskapelle



10. Di. 10.30 Messe im Altersheim

11. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Berta Zurbriggen 2. Maria und Ludwig Venetz-Anthamatten
12. Do. 10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
**18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle**
13. Fr. Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima
08.00 Stiftmesse: 1. Maria und Josef Zurbriggen-Ruppen 2. Simon und Olga Zurbriggen-Zurbriggen 3. Maria und Emil Burgener-Andenmatten; Gedächtnis: Walter Andenmatten
14. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit
bei Dr. Robert Biel
19.00 Vorabendmesse**

- 15. So. HOCHFEST VON PFINGSTEN**
09.00 Hochamt
10.30 Messe im Altersheim
Opfer für die Belange der Pfarrei
**18.00 Maiandacht
Dreifaltigkeitskapelle**



16. Mo. **Krankenkommunion**
17. Di. *Schulbeginn*
10.30 Messe im Altersheim
Der Pfarrer begleitet die Sakristane des Oberwallis auf ihrer schweizerischen Wallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft.
18. Mi. **09.00 Messe**
19. Do. 10.30 Messe im Altersheim
20. Fr. **08.00 Schulmesse**

20.–22. *Der Pfarrer nimmt an der schweizerischen Investitur der Ritter vom Heiligen Grab zu Jerusalem in Locarno teil*

21. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit
beim Kapuziner
19.00 Vorabendmesse:**
Emil Anthamatten-Ruppen

- 22. So. HOCHFEST DER DREIFALTIGKEIT
– Kapuzineraushilfe**
**09.00 Hochamt in der
Dreifaltigkeitskapelle**
Opfer für die Dreifaltigkeitskapelle
10.30 Messe im Altersheim
**18.00 Maiandacht der FMG
Dreifaltigkeitskapelle**
Abendmesse in Saas-Balen entfällt!



24. Di. 10.30 Messe im Altersheim
**19.30 FMG: Vortrag «Typ-Beratung»
mit Ruth Berger**
25. Mi. **9.00 Stiftmesse:** 1. Rosa und Albinus Zurbriggen-Supersaxo; Gedächtnis Marliese Kiechler-Zurbriggen

26. Do. **HOCHFEST DES LEIBES
UND BLUTES CHRISTI –
FRONLEICHNAM**
09.30 Hochamt mit Prozession zu den vier Segensaltären und Gebet auf dem Friedhof (Pfarrer Peter Miksch, Cazis)
Opfer für die Sanierung der Pfarrkirche
10.30 Messe im Altersheim



27. Fr. **08.00 Schulmesse**

28. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse

29. **9. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei
10.30 Messfeier im Altersheim
18.00 Maiandacht
Dreifaltigkeitskapelle
14.30 *Priesterweihe*
von *Lionel Girard in Sitten*

31. Di. 10.30 Messe im Altersheim

Juni 2016

1. Mi. **9.00 Stiftmesse:** 1. Maria und Oskar Zurbriggen 2. H.H. Priesterbrüder Josef, Hermann und Heinrich Zurbriggen
20.00 Talpfarreiratssitzung in Saas-Grund
2. Do. 10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
19.00 Anbetungsstunde mit eucharistischem Segen
3. Fr. **HOCHFEST HEILIGSTES HERZ JESU**
08.00 Schulmesse mit eucharistischem Segen: 1. Albina und Rudolf Bumann-Andenmatten 2. Wohltäter unserer Pfarrkirche
09.00 Krankenkommunion

Alles Wissen, das die Schule zu vergeben hat, müsste herzlich und gross gegeben sein, ohne Beschränkung und Vorbehalt, absichtlos und von einem ergriffenen Menschen. Da müssten alle Fächer vom Leben handeln, als von dem einen Gegenstand, der mit allen anderen gemeint ist.

Rainer Maria Rilke

Pfarreinachrichten

Taufen



Am 19.03.2016 hat Pfarrer Amadé Brigger **Silja Schwörer**, des Simon und der Denise geb. Ruppen in der Pfarrkirche von Saas-Grund das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 7. Januar 2016 in Visp geboren.

Taufpaten: Gerhard Venetz und Nadio Ruppen.
Grosseltern: Astrid und † Edelbert Ruppen-Venetz und Madeleine und Bruno Schwörer-Vogt.



Am 13.03.2016 hat Pfarrer Amadé Brigger **Anna Maria Mazotti**, des Marco und der Eveline geb. Kalbermatten in der Pfarrkirche von Saas-Grund das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 15. November 2015 in Visp geboren.

Taufpaten: Ivan Zurbriggen und Nicole Andenmatten.

Grosseltern: Susanne und Jörg Mazotti-Schmidt und Irene und † Herbert Kalbermatten-Anthamatten

Mit jedem neugeborenen Kind wird die Welt ein Stück reicher.

Wir wünschen den neuen Kindern Gottes und ihren Eltern auf ihrem Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen!



Erstkommunion: Gemeinschaft mit Jesus

«Kommunion (lateinisch: communio) heisst Gemeinschaft. "Wir gehen zur Kommunion" bedeutet: Wir nehmen die Einladung Jesu an, treten in Gemeinschaft mit ihm und seiner Kirche. In der Feier der "Erstkommunion" empfangen Getaufte zum ersten Mal den Leib und das Blut Christi in den Gestalten von Brot und Wein. Kommunion – das ist Teilen und Essen, Bitten und Danken, Geben und Nehmen, Begegnung und Gemeinschaft. Kommunion – das ist Erinnerung an Jesus Christus, der Brot und Wein für die Menschen wurde. Kommunion – das ist wirkliche Gegenwart Jesu Christi, Vereinigung mit ihm hier und heute. Kommunion – das ist Wandlung von uns selbst, damit auch wir Brot und Wein werden füreinander und miteinander, für Gott und mit Gott. Kommunion – das ist die Feier der christlichen Gemeinschaft.» (Quelle unbekannt)

Und diese Gemeinschaft, die Gemeinschaft mit Jesus, durften am 3. April 2016 die Erstkommunikanten Joana, Aaron, Benjamin, Finn, Julian und Tomas zum ersten Mal auf diese besondere Art feiern. Begleitet wurden sie zu diesem grossartigen Fest von ihren Eltern und Paten, Geschwistern, Verwandten und Bekannten, von der Musikgesellschaft Enzian, dem Schülerchor unter der Leitung von Alfreda und Damian und von Pfarrer Brigger Amadé und mir. Das von der Gemeinde offerierte Aperitif lud die Bevölkerung ein, an diesem freudvollen Tag noch ein wenig länger Gemeinschaft zu halten.

Am 9. April 2016 hielten wir in der Vorabendmesse den Dankgottesdienst der Erstkommunikanten. Noch einmal durften die Drittklässler ihr Erstkommunion-Kleid tragen und vorne auf dem Podest vor dem Altar Platz nehmen.

Gebet:

*Grosser, gütiger,
barmherziger und lebendiger Gott,
danke, dass wir Deine Kinder sein dürfen,
dass Du uns gerufen hast.
Danke, dass Du unser Vater sein willst und
uns mit allem versorgen willst,
was wir nötig haben.
Danke, dass Du uns deinen Sohn Jesus
Christus gesandt hast und wir durch ihn
Gemeinschaft haben können mit Dir.
Danke, lieber Herr Jesus Christus, dass Du
das Leid auf Dich genommen hast und für uns
gestorben bist, damit wir leben können.
Danke, dass Du uns den Glauben vorgelebt
hast und wir Dir nachfolgen können.
Danke, dass Deine Verheissungen wahr sind
und Du unser Vertrauen niemals enttäuschst.
Danke, dass Du Deinen Heiligen Geist
ausgegossen hast in unsere Herzen,
zu Trost und Hilfe, und dass wir Dich recht
loben und preisen.
Lob, Preis und Ehre und Dank sei Dir allein
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen! (<http://www.prayerbase.org/>)*

Auch ich möchte danke sagen! Allen, im besonderen Renato Anthamatten, die mit unermüdlichem Einsatz und mit ihrer Anwesenheit zu dieser Gemeinschaft mit Jesus beigetragen haben. Vergelt's Gott!

Katechetin Luise Andenmatten

Kirchenratssitzung

Am Donnerstag, 10. März 2016 versammelte sich der Kirchenrat zu seiner ordentlichen Sitzung im Frühjahr. Haupttraktandum war die Behandlung der **Jahresrechnung 2015 der Pfarrei**, welche seitens der Gemeindeganzlei durch Gemeindeganzreiber Sandro Kalbermatten erstellt worden ist. Der Betriebsaufwand betrug nach Verrechnung der anteilmässigen Lohnkosten der Pfarrei Saas-Balen Fr. 300'432.11. Nach Verrechnung der Einnahmen von Fran-

ken 83'410.15 verblieben Kultusaufgaben von Fr. 217'021.96. Daran beteiligen sich Saas-Balen für Inner-Balen mit pauschal Fr. 9'000.– sowie Saas-Almagell mit pauschal Fr. 300.–.

Ein herzliches Dankeschön der Gemeinde Saas-Grund für ihren Beitrag von Fr. 207'721.96 sowie allen Gönnern und Gönnerinnen, die uns das ganze Jahr über unterstützen! Nach den ausführlichen Erläuterungen durch Sandro wurde die Jahresrechnung 2015 vom Kirchenrat genehmigt. Die Rechnung geht nun weiter an den Gemeinderat zur Genehmigung.

Im Weiteren wird der Kirchenrat orientiert über die zusätzlichen Arbeiten 2015 im Rahmen der **Innensanierung der Pfarrkirche** und den Stand der Finanzen am 31. Dezember 2015. Von den Totalkosten von Fr. 54'121.– für die Sanierung der Heizöltänke und der neuen Heizungen im Pfarrhaus und in der Kirche hat die Gemeinde über den Kultusaufwand 40% übernommen. Der Anteil von 60%, d.h. Fr. 27'474.–, ist über das Konto der Kirchensanierung bezahlt worden.

Damit hat uns die Sanierung der Pfarrkirche auf Ende 2015 Fr. 1'542'838.15 gekostet. **Die per Ende 2015 verbleibenden Schulden von Fr. 488'500.– bei der Inländischen Mission und bei der Bank müssen bis Ende 2023 zurückbezahlt werden.** Um diese Schuldentilgungen vornehmen zu können, benötigen wir – auch unter Berücksichtigung der momentan noch vorhandenen Gelder auf den Bankkonten – von 2016 bis 2023 jährlich zu erwartende Einnahmen aus Beerdigungen, Testamenten, Spenden, Kirchenopfern etc. von ca. Fr. 40'000

Dementsprechend werden wir weiterhin jeden Monat ein Sonntagsoffer für die Kirchensanierung aufwenden. Dieses monatliche Opfer sei allen Pfarreiangehörigen wärmstens empfohlen! **Auch bitten wir, bei Beerdigungen vor allem und zuerst an unsere schöne und einladende Pfarrkirche zu denken. Für jede Unterstützung und wohlwollende Gabe sprechen wir Euch ein ganz herzliches Vergelt's Gott aus!**

Mit der Behandlung der weiteren Traktanden wie Sanierung der Trift- und Josefskapelle, dem Versetzen des Wegkreuzes in der Oberen Gasse und dem Glasfasernetz ist die Sitzung beendet worden.

Bernhard Andenmatten,

Opfer und Spenden



08.03.	Einkehrtag Pro Senectute	141.55
05./06.03.	Belange der Pfarrei	236.55
12./13.03.	Fastenopfer	3 030.25
18./19.03.	Belange der Pfarrei	264.85
20.03.	Belange der Pfarrei	269.05
24.03.	Opfer für Christen im Heiligen Land	298.85
27.03.	Opfer für Blumenschmuck	366.05
14.03.	Opferkerzen Pfarrkirche	620.85
27.03.	Heimosterkerzen	1 510.—

Sanierung Pfarrkirche

26.03.	Sanierung Pfarrkirche	644.20
--------	-----------------------	--------

Kapellen

14.03.	Opferkerzen Dreifaltigkeitskapelle	242.70
29.03.	Spende Gäste Dreifaltigkeitskapelle	106.55
07.03.	Opferkerzen Antonius	487.50
30.03.	Opferkerzen Josefskapelle	672.—
02.03.	Opferkerzen Feekinnkapelle	655.35

Termine zum Vormerken für Saas-Grund:

Ostern: Sonntag, 16. April 2017
 Erstkommunion: Sonntag, 23. April 2017
 am Vormittag
 Firmung: Samstag, 29. April am Nachmittag

Lest bitte weiter unter Saas-Balen:

– Die 7 geistigen Werke der Barmherzigkeit

Allen Pfarrblattleserinnen
 und -lesern eine gute,
 von Gott gesegnete Zeit.

Bernhard Andenmatten
 Pfarreisekretär

Amadé Brigger
 Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Mai 2016

1. Sechster Sonntag der Osterzeit
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
 Opfer für die Belange der Pfarrei

3. Di. Fest der hll. Apostel Philippus und Jakobus
19.00 Bittprozession zum Fellbach mit anschliessend Stiftmesse (der Rosenkranz kann unterwegs gebetet werden):
 1. Anton Venetz-Zurbriggen

4. Mi. 19.00 Vorabendmesse Grund

5. Do. HOCHFEST
CHRISTI HIMMELFAHRT
09.00 Hochamt
 Opfer für die Pfarrei
 > **12.30 Gelübde-Prozession zur Hohen Stiege:**
 Alle Pfarreiangehörigen sind zur Teilnahme ganz herzlich eingeladen!



6. Fr. Herz-Jesu-Freitag
19.00 Bittprozession zur Rundkirche und ins Niedergut mit anschliessend Stiftmesse (der Rosenkranz kann unterwegs gebetet werden): 1. Klaudina und Ludwig Kalbermatten-Zurbriggen 2. Agnes und Walter Kalber-

matten-Burgener 3. Agnes und Edmund Burgener-Ruppen 4. Maria und Ludwig Bumann-Noti und Emil Bumann und Ida Burch-Bumann; Gedächtnis: Balbina und Rudolf Kalbermatten-Noti

Beichtgelegenheit

7.–15. *Der Pfarrer weilt auf Pilgerreise nach Nevers und Lourdes. Vertretung: Dr. Robert Biel aus Tarnów (Polen).*

8. Siebter Sonntag der Osterzeit – Muttertag

10.30 Amt

19.30 Abendmesse

Opfer für die Belange der Pfarrei



9. Mo. 14.00 Krankenkommunion

10. Di. **19.30 Stiftmesse:** 1. Maria Burgener-Kalbermatten 2. Ulrich Burgener-Venetz 3. Eduard Bumann 4. Emil Bumann sowie Alois und Maria Bumann-Zurbriggen 5. Adelina und Pius Burgener-Venetz

12. Do. **08.00 Messe**
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

15. HOCHFEST VON PFINGSTEN **10.30 Hochamt** **19.30 Abendmesse**

Opfer für Belange der Pfarrei



17. Di. *Schulbeginn*

Abendmesse entfällt, da der Pfarrer die Sakristane des Oberwallis auf ihrer schweizerischen Wallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft begleitet.

19. Do. **08.00 Schulmesse**

22. HOCHFEST DER DREIFALTIGKEIT – Kapuzineraushilfe **10.30 Amt – anschliessend Beichtgelegenheit beim Kapuziner**

Die Abendmesse entfällt!

Opfer für Hostien, Altarkerzen, Wein, Weihrauch etc.

20.–22. *Der Pfarrer nimmt an der schweizerischen Investitur der Ritter vom Heiligen Grab zu Jerusalem in Locarno teil.*

24. Di. 19.30 Stiftmesse: 1. Blanka und Oskar Anthamatten-Andenmatten

26. Do. HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – FRONLEICHNAM

09.30 Hochamt mit Prozession zu den vier Segensaltären (Pfarrer Amadé Brigger)
Opfer für die Pfarrei



27. Fr. **09.00 Krankenkommunion**
19.30 FMG Maiandacht

28. Sa. 10.30 *Diamantene Hochzeitsmesse von Frieda und Philipp Burgener*

29. 9. Sonntag im Jahreskreis **10.30 Amt**

11.30 Tauffeier

14.30 *Priesterweihe von Lionel Girard in Sitten*

19.30 Abendmesse

Opfer für die Belange der Pfarrei

30. Mo. FMG Kirchenreinigung

31. Di. **19.30 Abendmesse**

Juni 2016

1. Mi. *20.00 Sitzung des Talpfarreirates in Saas-Grund*

2. Do. **08.00 Schulmesse**

3. Fr. **HOCHFEST HEILIGSTES HERZ JESU**

19.30 Stifftmesse mit eucharistischem Segen: 1. Karolina und Hermann Burgener-Venetz 2. Adelina und Alfred Burgener-Burgener 3. Hanna Zurbriggen-Tschannen 4. Ida und Edwin Zurbriggen-Andenmatten

Termine zum Vormerken für Saas-Balen:

Ostern: Sonntag, 16. April 2017
Firmung: Sonntag, 30. April 2017
am Vormittag

Pfarreinachrichten

Taufen



Am 10.04.2016 hat Pfarrer Amadé Brigger **Fabio Ruppen**, des Nadio und der Anja geb. Ruppen in der Pfarrkirche von Saas-Balen das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 17. Januar 2016 in Visp geboren.

Taufpaten: Nicolas Ruppen und Marion Ruppen.

Grosseltern: Felix und Christine Ruppen-Zurbriggen und Liberta und André Ruppen-Kalbermatten.



Am 10.04.2016 hat Pfarrer Amadé Brigger **Emilio Weber**, des Dominic Venetz und der Susanne geb. Weber in der Pfarrkirche von Saas-Balen das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 20. Dezember 2015 in Visp geboren.

Taufpaten: Jonas Venetz und Larissa Skulec.
Grosseltern: Annelore und Manfred Venetz-Burgener und Hannelore Weber und Alfons Grüger.

Mit jedem neugeborenen Kind wird die Welt ein Stück reicher.

Wir wünschen den neuen Kindern Gottes und ihren Eltern auf ihrem Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen!

Kirchenratssitzung

Im Anschluss an die Abendmesse am Dienstag 1. März 2016 konnte Pfarrer Brigger den Kirchenrat zu einer weiteren Sitzung begrüßen. Im Jahr der Barmherzigkeit stimmte Pfarrer Brigger die Anwesenden mit dem Gebet um Barmherzigkeit der hl. Schwester Faustina Kowalska auf die Sitzung ein.

Nach Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen wurde die Jahresrechnung 2015 von der Finanzverwalterin Anja Bumann vorgelegt und erläutert. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung wurden ohne Einwände angenommen und an den Gemeinderat zur Kontrolle und Genehmigung weitergeleitet. Erfreulicherweise beträgt der Anteil der Kultusaussgaben der Gemeinde knapp unter Fr. 100000.–.

Mit der Behebung der Schäden an der Aufbahungskapelle wurde noch im letzten Jahr be-

gonnen. Das Dach ist inzwischen dicht und die anderen notwendigen Arbeiten werden in diesem Frühjahr fortgeführt. Bis Mitte Jahr 2016 muss die Sanierung abgeschlossen sein. Auch werden die Arbeiten bei der Rundkirche in diesem Frühjahr erledigt.

Im Eingangsbereich zur Pfarrkirche befinden sich heute bereits Schmutzschleusen. Um aber den Lärchenboden noch besser zu schützen, müssen neue und grössere Schleusen angeschafft werden. Der Kirchenrat stimmt dem Kauf zu. Im Frühjahr/Sommer 2016 wird der Lärchenboden unter den Kirchenbänken nochmals geölt.

Die Arbeiten für die Erneuerung der Alarmanlage in der Rundkirche wurden an die Firma Elektro Zimmermann, Saas-Balen, vergeben. Auch diese Arbeiten werden noch im Frühjahr 2016 ausgeführt.

Die nächste Sitzung des Kirchenrates findet am 20. September 2016 um 20.15 Uhr statt.

Bruno Kalbermatten, Aktuar

Pfarrreiratssitzung

Am 5. April 2016 versammelte sich der Pfarreirat im Schulhaus zur Frühjahrssitzung. Nach der Begrüssung und einer besinnlichen Einstimmung durch Pfarrer Amadé Brigger wurde das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt.

Da bei der letzten Zusammenkunft einige Mitglieder den Pfarreirat verlassen haben, mussten neue Mitglieder gesucht werden. Frau Priska Stella konnte als neue Pfarreirätin gewonnen werden. Nach der **Konstituierung des neuen Pfarreirates** für die nächsten vier Jahre sieht die Ämterverteilung nun folgendermassen aus: **Edwin Abgottspon** Pfarreiratspräsident, **André Ruppen** steht ihn hilfreich als Vizepräsident zur Seite und **Priska Stella** übernimmt das Amt als Aktuarin. **Agatha Burgener** und **Pfarrer Amadé Brigger** bleiben Mitglieder des Pfarreirates. Für ihren wertvollen, freiwilligen Dienst in der Pfarrei sei ihnen allen herzlich gedankt! Wie in anderen Pfarreien wurde auch bei uns die Anzahl der Mitglieder reduziert.

Pfarrer Amadé streifte in einem kurzen Rückblick pfarreiliche und regionale Anlässe. Viel Anklang fand die Rorate-Messe in der Adventszeit mit anschliessendem Frühstück in der Turnhalle.

Am Dreikönigstag zogen die Sternsinger von Tür zu Tür und sammelten einen ansehnlichen Betrag. Pfarrer Amadé rief auch die Zusammenkunft vom Pilgerheiligtum von Schönstatt in Erinnerung, die Nacht der Barmherzigkeit in der Kirche in Saas-Grund und das regionale Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer. Auch erwähnte er den Ausflug der Ministranten nach Collombey, den regionalen Vorbereitungsabend der Erstkommunikanten und den Einkehrtag der Senioren in Saas- Grund.

An Fronleichnam wird Pfarrer Amadé in der Person von Pfarrer Peter Miksch aus Cazis (GR) eine Hilfe an seiner Seite haben. So ist auch gewährleistet, dass in beiden Pfarreien der «Herrgottstag» würdig gefeiert werden kann. Die Ehrungen der Ehejubilare werden am Sonntag, 11. September während des Amtes durchgeführt. Am Eidgenössischen Dank- Buss- und Betttag wird Alt-Bischof Brunner Norbert der Messfeier vorstehen, da Pfarrer Amadé an einer Primiz in Ried-Brig teilnehmen wird.

Das Datum der nächsten **Firmung** steht fest. Bischofsvikar Stefan Margelist wird am **Sonntag, 30. April 2017** am Vormittag den Firmlingen die Heilige Firmung spenden.

Die Herbstsitzung des Pfarreirates findet am Dienstag, 8. November 2016 statt. Um 21.30 Uhr konnte Pfarrer Amadé mit einem grossen Dank an die Pfarreiräte die Sitzung schliessen.

Aushilfs-Aktuarin Agatha Burgener

Opfer und Spenden

06.03.	Belange der Pfarrei	153.75
13.03.	Fastenopfer	1 270.05
19.03.	Belange der Pfarrei	108.60
20.03.	Belange der Pfarrei	135.85
24.03.	Opfer für Christen im Heiligen Land	97.55
27.03.	Belange der Pfarrei	171.70
30.03.	Opferkerzen Pfarrkirche	297.30
30.03.	Heimosterkerzen	497.50
26.03.	Opfer für Rundkirche	179.40
30.03.	Opferkerzen Rundkirche	104.65

Die 7 geistigen Werke der Barmherzigkeit

Papst Franziskus lädt uns in diesem Heiligen Jahr dazu ein, die Werke der Barmherzigkeit neu zu entdecken und sie für unser Alltagsleben fruchtbar zu machen. Früher kannte jeder Christ die Liste dieser Werke auswendig, um so sein eigenes Handeln davon leiten zu lassen. Mittlerweile hat sich aber bei vielen Gläubigen Staub über dieses Glaubenswissen gelegt. Was man aber nicht weiss und nicht kennt, kann man im Alltag auch nicht anwenden! Deshalb haben wir in unseren vier Saaser Pfarrkirchen einen Torbogen errichten lassen, auf dem diese Werke der Barmherzigkeit aufgelistet sind. Haben wir in der Fastenzeit die 7 leiblichen Werke der Barmherzigkeit in den Blick genommen (siehe April-Pfarrblatt), sollen es hier nun die 7 geistigen beziehungsweise geistlichen Werke der Barmherzigkeit sein. So haben wir dann wieder die Möglichkeit, gute persönliche Vorsätze zu fassen!

1. Den Zweifelnden recht raten. Wir leben heute in einer zunehmend komplizierten Welt. Da ist ein guter Ratschlag sicher eine Hilfe, aber dieser Ratschlag sollte sich nicht nur in Worten erschöpfen. Denn wenn jemand zweifelt, dann ist er oft wie gelähmt und braucht deshalb eine echte Anschubhilfe – ähnlich einem Auto, dessen Batterie sich entleert hat. Man muss das Auto zu zweit oder zu dritt anschieben... Eine wirksame Starthilfe im menschlichen Miteinander kann darin bestehen, dass wir ein erstes Stück des Weges ganz bewusst mit dem anderen mitgehen: «Du schaffst das schon; hab keine Angst, ich gehe ja den Weg mit Dir; ich begleite Dich!»

2. Die Unwissenden lehren. Wie gross ist doch heute die Not der Unkenntnis – gerade auch in Fragen des Glaubens. Hier wäre ein Pisa-Test wahrscheinlich erschreckend! Ja, machen wir einmal die Probe aufs Exempel bei uns selbst: Wer kann die 10 Gebote in der richtigen Reihenfolge aufzählen? Und die 12 Apostel? Oder die 27 Bücher des Neuen Testaments – vom Alten Testament ganz zu schweigen... Sagen wir jetzt bitte nicht, dass sei doch nebensächlich! Gott wird uns einmal danach fragen, wie ernst wir seine Offenbarung genommen haben.

Ein ganz gutes und wertvolles Hilfsmittel, um unser Glaubenswissen aufzufrischen, ist der gelbe

Jugendkatechismus YOUCA[®]
unserer Pfarrkirchen auf



3. Die Sünder zurechtwei

Barmherzigkeit erfordert *MUL. SUNDERRI* in aller Liebe und mit viel Geduld zu sagen, dass sie von ihrem falschen Weg umkehren sollen, das ist viel schwerer, als mit dem Finger auf sie zu zeigen oder sie Drittpersonen gegenüber zu kritisieren! Man könnte ihm oder ihr vielleicht sagen: «Du, es fällt mir zwar schwer, Dir das zu sagen, aber gerade weil Du mir nicht gleichgültig bist, muss ich Dir sagen: Hier handelst Du falsch, hier schadest Du Dir selbst und auch anderen!» Ein solches Gespräch unter vier Augen zu führen, ist mutig – und letztlich ein Zeichen echter Wertschätzung! Es geht nicht darum, den anderen zu demütigen oder gar zu beleidigen, sondern um ihn zu ermutigen und ihm die Augen für das Richtige, Wahre und Schöne zu öffnen. Eine solche Zurechtweisung soll immer mit Güte, in Bescheidenheit und ohne Zorn geschehen.

4. Die Betrübten trösten. In unserem Alltag begegnen wir immer wieder Menschen, die traurig sind, die die Lebensfreude verloren haben. Solche Menschen zu trösten, ist ein Werk der Barmherzigkeit. Dabei ist das Erste und Wichtigste, dass ich diese Traurigkeit überhaupt erst einmal wahrnehme und mich nicht abwende, nur weil ich vielleicht nicht weiss, was ich sagen soll. Immerhin kann ich der betrübten Person die Frage stellen: «Was liegt Dir denn so schwer auf dem Herzen? Was betrübt Dich so sehr? Du kannst es mir anvertrauen!» Nur Zuhören und einfach für den anderen da sein, kann schon einiges bewirken!

5. Beleidigungen verzeihen. Dieses Werk der Barmherzigkeit ist vielleicht das Schwerste: denen, die mir Leid zugefügt haben, zu verzeihen. Wie schwer fällt uns das! Aber wie notwendig und notwendig (im wahrsten Sinne des Wortes!) ist dies auch: Denn nur wer von Herzen verzeiht, findet auch selbst den Frieden!

Eine kleine hilfreiche Ermutigung kann sein: Ich selbst möchte ja, dass Gott mir meine Fehler verzeiht und mit meinen Schwächen Nachsicht hat. Das ist für Gott auch kein Problem, vorausgesetzt, dass auch ich bereit bin, meinem Nächsten zu vergeben. Entsprechend der Vaterunser-Bitte – ganz wörtlich übersetzt: «Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir denen vergeben haben, die an uns schuldig geworden sind.»

Humor

6. Die Lästigen geduldig ertragen. Das kann manchmal wirklich Nerven kosten, wie wir sicher schon erfahren haben! Da ruft z.B. jemand zur absolut unpassenden Zeit an – während des Mittagessens oder genau dann, wenn die Nachrichten kommen. Da hat jemand eine Frage oder eine Bitte, die aus meiner Sicht nun überhaupt nicht wichtig ist... Wer hier im Kleinen Geduld übt, der kann es auf dem Weg zur Heiligkeit weit bringen! Denn hier können wir Gott unerwartet ähnlich werden: Wieviel Unsinn muss Er manchmal von uns anhören – und doch wird Er nicht ungeduldig! Oder wie geduldig ist Er mit uns, die wir immer wieder dieselben Fehler begehen, die wir uns auch nach so vielen Zeichen seiner Güte so schwer tun, ihm zu vertrauen... Zeigen wir uns grosszügig gegenüber den Menschen, die uns lästig fallen!

7. Für die Lebenden und Verstorbenen zu Gott beten. Grundsätzlich gilt: Wer betet, der schaut mit anderen Augen auf die Menschen. Wer betet, ist freier, gelassener, ruhiger, geduldiger. Beten wir füreinander gerade dort, wo es Spannungen gibt, wo Beziehungen brüchig werden, wo andere Worte nichts mehr ausrichten können! Beten – das können wir immer; auch dann, wenn sich der andere zunächst einmal von uns abwendet. Beten – das hilft mir persönlich, dass ich selbst offen bleibe, den anderen nicht einfach abschreibe, so dass eine neue, reifere Beziehung möglich wird. Beten wir nicht nur für die Verstorbenen, sondern besonders auch für die (noch) Lebenden. Beten verändert bekanntlich die Welt – und auch mich selbst! Viel vermag das inständige Gebet eines Gerechten, heisst es bereits in der Heiligen Schrift. Ja, fragen wir uns: Wer braucht gerade jetzt mein Gebet?

Gewiss ist es alles andere als leicht, diese Werke der Barmherzigkeit in unserem Alltagsleben zu üben und sie auch durchzuhalten. Möge Jesus, der auferstandene Herr, uns selbst dazu die Kraft geben und uns mit seinem österlichen Frieden beschenken!

*Allen Pfarrblattleserinnen
und -lesern eine gute,
von Gott gesegnete Zeit!*

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Fritzchen macht mit den Eltern einen Einkaufsbummel. Er fragt: «Papa, seit wann werden Krokodile mit Seide gefüttert?» «Wie kommst du denn darauf?» «Hier steht doch: Echt Krokodil mit Seide gefüttert!»



Karin lernt schwimmen. Nach zehn Minuten sagt sie zum Badmeister: «Hören wir auf, ich habe keinen Durst mehr!»



Klaus kommt aus der Schule und erzählt seiner Mutter: «Wir haben heute im Unterricht alles über die Entfernung des Mondes gelernt.» «So», sagt die Mutter erstaunt, «und wie entfernt man ihn?»



Eine Frau kommt in die Küche und sieht ihren Mann mit einer Fliegenklappe. «Was machst du da?» Er antwortet: «Fliegen töten.» «Und, hast du welche getötet?» «Ja, drei Männchen und zwei Weibchen.» Stutzig fragt sie ihn: «Wie erkennst du den Unterschied zwischen Männchen und Weibchen?» Er antwortet: «Drei sasssen auf dem Bierglas und zwei auf dem Telefonhörer.»



Zwei Hunde beschnuppern sich. «Wie heisst du eigentlich?», fragt der eine. «Ich bin mir nicht sicher, aber ich glaube, mein Name ist Sitz.»



Der Gast guckt etwas hilflos auf die Speisekarte. Der Kellner will ihm helfen: «Unsere Spezialität sind Schnecken, mein Herr!» «Ich weiss», erwidert der Gast, «vorige Woche hat mich eine bedient.»



In der Oper: «Mama, warum droht der Mann da vorne der Dame auf der Bühne mit dem Stock?» – «Er droht nicht, er dirigiert.» – «Und warum schreit sie denn so?»

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier